

Thema: Lüftungssysteme in Jungviehställen

Der Offenfrontstall galt lange Zeit als die optimale Haltungsform in der Kälberaufzucht. Drei Seiten geschlossen, eine Seite offen, am besten nach Süd-West geöffnet, das war meistens die Empfehlung bei der Errichtung eines neuen Kälberstalls. Und die Liegefläche im hinteren Bereich des Stalles wurde möglichst tief angelegt, um viel Mist stapeln zu können.

Heute wissen wir, dass die Luftqualität in diesen Ställen dem Zufall überlassen wird. Bei Windstille findet kein Luftaustausch statt und wenn zusätzlich die Ausmistintervalle größer sind als vier Wochen, verschlechtert sich die Luft gerade im Liegebereich ganz erheblich. Atemwegsinfektionen treten in diesen Offenställen gehäuft auf.

Heute wird empfohlen, diese Ställe mit einer zusätzlichen Zwangsbelüftung auszustatten. Die gleiche Empfehlung gilt für geschlossene Ställe, in denen die Luftqualität verbessert werden sollte.

Bewährt hat sich in den letzten Jahren die Überdrucklüftung. Im Gegensatz zur Unterdrucklüftung (ein Lüfter saugt die schlechte Luft ab) wird in diesem Verfahren frische Luft gezielt in den Stall geleitet. Im Anhang finden Sie weitere Informationen zu diesem Lüftungssystem.

Bei Fragen zum Thema „Lüftungstechnik im Kälberstall“ stehen wir natürlich zur Verfügung.